

DAS ODERBRUCH LESEN



**Ein Themenfestival
an zehn Kulturerbe-Orten
vom 13. Mai bis 15. Juli 2026,
immer Mittwochabend
um 19 Uhr**

I 13. Mai

Die Alte im Bruch. Erinnerungen über ein Menschenleben hinaus

Und sie schaute den Fluss hinauf und hinab, sah ihn sich durch die Jahrhunderte winden, mit dem Fluss kommende und gehende Menschen aus unterschiedlichen Kulturen und Zeiten. Ein Bühnenstück gespielt vom Theater Frankfurt unter der Regie von Frank Radüg.

**Ort: Kirchenruine Podelzig, Hauptstraße 27,
15326 Podelzig**

II 20. Mai

Lütt ´ Man. Die wahre Geschichte des Pferdenarren Erwin Schuch

Episoden aus einer bemerkenswerten Neutrebbiner Biografie, aufgeschrieben von Sigrid Stein, gelesen von Kenneth Anders und Lars Fischer.

**Ort: Oderbruchstube, Wriezener Straße 1,
15320 Neutrebbin**

III 27. Mai

Ortsgeschichte entdecken

Die Lesung aus den bis 1874 zurückreichenden Golzower Schulchroniken und überraschenden Texten aus dem Gemeindearchiv verspricht eine spannende Reise in die Vergangenheit. Historische Bilder begleiten die Lesung.

**Ort: Filmmuseum „Kinder von Golzow“, Hauptstraße 16,
15328 Golzow - Ort der „Kinder von Golzow“**

IV 3. Juni

Im Oderbruch – über Leben in einer besonderen Landschaft

Björn Kern liest aus seinen Büchern der letzten Jahre. Ob Abenteuer im Freien, Idyllen am Zerbrechen oder verschwindende Geschichte: Björn Kern ist eine literarische Stimme, die überrascht und das Oderbruch reicher macht.

**Ort: Schul- und Bethaus Wuschewier, Dorfstraße 16,
15320 Neutrebbin, OT Wuschewier**

V 10. Juni

„Er sitzt und liest und singt“ – Geschichten und Lieder aus der Gefängniszelle des ehemaligen Spritzenhauses Gusow

Rainer Nawrath liest Texte über das Leben in Gusow-Platkow des 17. – 19. Jahrhunderts aus der Winkelmann-Chronik vom ehemaligen Landrat und Deichgrafen Friedrich Heinrich von Podewils. Musikalisch begleitet wird er von Benjamin Laser. Bilder des Gusower Malers Otto Scholz rahmen die Lesung.

Ort: Spritzenhaus Gusow, Hauptstraße 31, 15306 Gusow-Platkow

VI 17. Juni

Botschaften aus dem Exil: Auszüge aus unveröffentlichten Briefen von Hugo Simon

Eine Lesung samt anschließendem Gespräch mit Rafael Cardoso, dem Urenkel des Mustergutbegründers Hugo Simon, sowie Karina Werner und Anita Mielitz vom Verein „Schweizerhaus Seelow“ e.V.

Ort: Schweizerhaus Seelow, Am Schweizerhaus 1, 15306 Seelow

VII 24. Juni

Johann Gottlieb Koppe – Landwirt und Reformier

Die landwirtschaftliche Lesereise von Möglin ins Oderbruch nach Wollup und Kienitz gibt Einblick in das Leben eines großen Agronomen des 19. Jahrhunderts.

Ort: Thaer Gedenkstätte Möglin, Hauptstr. 10, 15345 Reichenow-Möglin

VIII 1. Juli

Getrocknete Flut – Umbruch im Oderbruch

Eine szenische Lesung basierend auf dem Oderbruchroman von Norman Ohler „Die Gleichung des Lebens“ mit Marie Güsewell und Eleonore Lehmann. Samt einer Erläuterung alter Haus- und Hofzeichen aus dem Oderbruch durch Gudrun Wendt auf Oderbruch-Platt.

Ort: Ersatzkirche Altwriezen, Altwriezen 42, 16269 Wriezen, OT Altwriezen

IX 8. Juli

Beobachtung und Erinnerung

Nachgelassene Texte vom 2010 im Oderbruch verstorbenen Bildhauer, Zeichner und Autor Werner Stötzer, gelesen vom Schauspieler Michael Kind und begleitet von Berit Jung mit Jazzimprovisationen auf dem Bass.

Ort: Schul- und Bethaus Altlangsow, Altlangsow 11, 15306 Seelow, OT Altlangsow

X 15. Juli

Die Pfanne – eine Revue über den Schmelztiegel Oderbruch im Spiegel der Menschen, die in ihm tätig waren

Das Oderbruch macht einen abgelegenen Eindruck – weite Felder, Wasser, wenige Dörfer. Da erstaunt es doch, wer hier alles gewirkt hat! Eine muntere Auseinandersetzung über die Prominenz im Oderbruch mit Liedern, Gedichten und einem illustren Bühnenbild. Mit Kenneth Anders, Lars Fischer und Sebastian Blache.

Ort: Kirche Lebus, Schulstraße 8, 15326 Lebus

Kommunale Arbeitsgemeinschaft Kulturerbe Oderbruch
c/o Museumsverein Altranft e.V.
Schneiderstraße 18, 16259 Bad Freienwalde, OT Altranft
+49 3344 1553901

Weitere Informationen unter oderbruchmuseum.de/stelldichein/



**oderbruch
museum**

Das Festival „Stelldichein“ wird vom Oderbruchmuseum in Partnerschaft mit dem Netzwerk der Kulturerbe-Orte organisiert und verdankt sich einer Förderung durch die Kommunale Arbeitsgemeinschaft Kulturerbe Oderbruch.

Der Eintritt ist frei – Spenden sind erbeten!